

Netzwerke verbinden

MENSCHEN UND IDEEN

Netzwerke bestimmen unseren Alltag, Netzwerke bewegen – im mehrfachen Sinn. Für uns von Galliker Transport & Logistics sind sie zentral. Wir haben ein eigenes aufgebaut, mit Altishofen als Zentrum und elf Standorten darum herum. Auch innerhalb Europas setzen wir auf Vernetzung. So betreiben wir in vier Ländern Aussenstellen – in Belgien, Italien, Schweden und der Slowakei.



Peter Galliker,
CEO Galliker Transport
& Logistics

Unsere Filialen wiederum dienen als Zentrum von lokalen Strukturen. Bei dieser ausgeprägten und vielfachen Vernetzung setzen wir auf Green Logistics. Jede Nacht verlassen 40 bis 50 Bahnwagen Altishofen in Richtung unserer Schweizer Standorte. Die Verteilung der Güter über die dezentralen Filialen erlaubt es, Warenströme effizient zu bündeln. Das verringert die Zahl von Fahrten und somit den CO₂-Ausstoss. Die Thematik Ökologie und Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen. Vor kurzem haben wir dazu fünf Versprechen abgegeben: Bis 2021 sind sämtliche Gebäude mit LED-Leuchtsystemen ausgestattet. 2022 entsprechen alle Diesellastwagen der strengsten Abgasnorm Euro 6. Ab 2030 beliefern wir Städte ausschliesslich mit CO₂-neutralen Fahrzeugen. 2040 soll die Hälfte des Fuhrparks über einen alternativen Antrieb verfügen. Bis 2050 möchten wir komplett CO₂-neutral unterwegs sein.

VERBINDUNG ZWISCHEN MENSCHEN UND IDEEN

Netzwerke prägen meine Arbeit als Logistik- und Transportunternehmer. Sie sind aber weit mehr. Sie verbinden Menschen und Ideen. Zum einen sind sie zentral, um Anliegen Gehör zu verschaffen. Zum Beispiel, dass die LSVA tatsächlich für das Strassenetzwerk eingesetzt wird. Oder dass uns bei der wichtigen Belieferung von Stadtzentren keine Steine in den Weg gelegt werden. Zum anderen bündeln Netzwerke Innovationen: Wir sind Mitglied des Fördervereins H2 Mobilität Schweiz. Dadurch gehören wir weltweit zu den ersten Betrieben von Wasserstofflastwagen. Mitte Oktober stiess der erste zur Galliker-Flotte, ein Meilenstein in unserer Firmengeschichte.

NEUE NETZWERKE - NEUE IDEEN

Bisweilen hilft es, über den Tellerrand hinauszublicken, über bestehende Netzwerke. So sehen wir beispielsweise, was junge Menschen an ihren Demonstrationen für das Klima fordern. Darauf reagieren wir mit unseren Bestrebungen in Sachen Green Logistics. Manchmal lohnt es sich, die Komfortzone zu verlassen. Warum nicht für einmal einer Organisation beitreten, mit der man das Heu auf den ersten Blick nicht auf derselben Bühne hat? Das kann das Mindset verändern und zu neuen Ideen führen. Davon profitieren auch die Mitglieder der bestehenden Netzwerke.

UNTERSTÜTZUNG UND ZUSAMMENHALT IM NETZWERK

Nicht zuletzt wirkt die Zugehörigkeit zu Netzwerken identitätsstiftend. Bestes Beispiel dafür ist die Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ. Ihre Mitglieder stehen gemeinsam ein für einen attraktiven Wirtschaftsstandort. Vor allem aber: Wir Zentralschweizer Unternehmer unterstützen einander und halten zusammen. Auch dafür sind Netzwerke da. ◇



Ein Netz, das stärkt, festigt, zusammenhält